

Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“ und täglicher Unterhaltungsbeilage.

Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Inserate werden mit 20 Pf., solche aus unseiner Amtshauptmannschaft mit 15 Pf. die Spaltenzeile oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (mit von Behörden) die zweigepaltene Zeile 40 bez. 35 Pf. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingefandt, in redaktionellen Zeile, die Spaltenzeile 60 Pf.

Nr. 56

Freitag den 9. März 1917 abends

83. Jahrgang

Roggen-Ablieferung.

Mit Rücksicht auf den zur Zeit bestehenden dringenden Bedarf der Bezirksmühlen ist im Interesse des Bezirks vorhandener Roggen und Weizen möglichst bald diesen zum Kaufe anzubieten.

Dippoldiswalde, am 6. März 1917.

Nr. 1186 Mob. II.

Der Kommunalverband.

Der Stuhlauer Theodor Fürchtegott Alfred Hauptvogel in Quohren hat zu Protokoll des unterzeichneten Gerichts am 6. September 1916 und 23. Februar 1917 erklärt:

Ich habe unter dem 24. Juni 1915 dem Herrn Rechtsanwalt Dr. Ebert in Dresden, Billniger Straße 05 Vollmacht erteilt, mich in meinem Prozesse gegen den Gutsbesitzer Richard Kuhne in Quohren, betr. eine Wassergerechtigkeits, zu vertreten, auch Geld und Geldeswert in Empfang zu nehmen und anderes noch für mich zu tun, habe ihm auch die Vollmachtsurkunde ausgehändigt.

Ich erkläre diese Vollmacht für kraftlos und beantrage die öffentliche Bekanntmachung dessen zu bewilligen.

Dies wird hiermit nach RStB. § 176 u. ZPO. § 204 ff. öffentlich bekannt gemacht.

2 A Reg. 9/17.

Königliches Amtsgericht Dippoldiswalde, am 5. März 1917.

Kartoffelmarken

werden an die Einwohner mit den Anfangsbuchstaben A—K

Montag den 12. d. M.

vormittags von 9—11 Uhr

an die Einwohner mit den Anfangsbuchstaben L—Z

Dienstag den 13. d. M.

vormittags von 9—11 Uhr

im Rathausaale verabfolgt. Die Ausgabe der Kartoffeln im Brauereigrundstücke erfolgt Montag und Dienstag von vormittags 9—12 Uhr.

Auf den Kopf der Bezugberechtigten werden 10 Pfund ausgegeben (60 Pf.), die 2 Wochen lang ausreichen müssen.

Stadtrat Dippoldiswalde.

Dörrgemüse,

90 g pro Kopf, Verkaufspreis 27 Pf., ist vom 12. d. M. ab gegen Abschnitt V der Lebensmittelkarte bei Herrn Kaufmann Scheibe, Handelsmann Martin Schmidt und Ernst Mende erhältlich.

Stadtrat Dippoldiswalde.

Volles und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Der heftige Wind am gestrigen Donnerstag schwoh im Laufe des Tages zum stärksten Schneesturm an, wie wir ihn seit vielen Jahren zu verzeichnen haben. Meterhohe Schneewehen versperrten überall die Wege und machten ein Fortkommen außerhalb der Stadt vollständig unmöglich. Die ganze Nacht hielt das Unwetter an und zur Stunde hat es kaum etwas abgelaufen. Die Wirkungen desselben waren denn auch bald wahrzunehmen, daß der Frühzug fast gar keine Briefe und Zeitungen brachte, so daß wir wieder einmal fast völlig von der Außenwelt abgeschnitten und nur auf das Telephon, das noch betriebsfähig (wie lange aber?) ist, angewiesen sind. — Bald werden wir von den zahlreichen Verwehungen hören, die der Schneesturm im Lande angerichtet hat.

Paulsdorf. Der für heute Freitag in Aussicht genommene vaterländische Abend kann leider nicht stattfinden und muß bis auf weiteres verschoben werden, da infolge des herrschenden Schneesturmes den Schulkindern die Mitwirkung nicht angeschlossen werden kann und wohl auch der sonstige Besuch sehr schwach sein würde.

Schmiedeberg. Unter zahlreicher Beteiligung hielt Sonntag den 4. März im Gasthaus zur Post der Rgl. S. Militärverein von Schmiedeberg u. Umgeb. seine diesjährige Hauptversammlung ab. Nachdem der Vorsitzende, Herr Clem. Wöschke mit begründeten Worten die Sitzung eröffnet hatte, gab derselbe zunächst einen kurzen, übersichtlichen Rückblick vom verfloffenen Vereinsjahre. Dasselbe umfaßte wiederum ein volles Kriegsjahr. 42 Mitglieder hat der Krieg nach und nach dem Heere zugeführt. Das Fehlen dieser Kameraden hat die Vereinsaktivität naturgemäß wesentlich eingeschränkt, jedoch in wenig Versammlungen nur die nötigsten Vereinsangelegenheiten zur Erledigung kommen konnten. Aus Anlaß zu kirchlichen Feiern bei Kaisers und Königs Geburtstage, bei dem 200. Gedächtnistage der Einweihung unserer Kirche, sowie zum ehrenden Gedächtnis gefallener Kameraden beteiligte sich der Verein an gemeinsamen Kirchenparaden. Zu Königs Geburtstage veranstaltete der Militärverein im Saale des hiesigen Volkshofes einen öffentlichen Familienabend, bei welcher Gelegenheit erstmalig die Benagelung eines Kriegskreuzes zum Besten der drücklichen Kriegshilfe vorgenommen wurde. Dieses Kriegskreuz soll späterhin zur Erinnerung an die große ernste Zeit dem Heimat-Museum hier überwiesen werden. Durch den Tod verlor der Verein eines seiner alten, treuen Mitglieder, Kamerad Friedrich Walther in Obercarsdorf. An Sterbegeldern zahlte der Verein im letzten Jahr 30 M., an anderen Unterstützungen 81 M.; seit Bestehen des Vereins 5879,50 M., wohl ein Zeichen segensreicher Arbeit. Dem von Herrn Axel erstatteten Kassendbericht war zu entnehmen, daß die Jahreseinnahmen 295,40 M. betragen. Ihnen stehen gegenüber 229,34 M. Ausgaben, bleiben 66,06 M. Kassendbestand. Das Vereinsvermögen besteht zurzeit in 954,36 M. Unter den Einkünften befanden sich viele Kartengröße lieber Kameraden aus dem Felde, die zur Verlesung kamen. Von den sonst üblichen Neuwahlen sah man auch diesmal des Krieges wegen ab. Zum Schluß gab der Vorsitzende noch bekannt, daß abertmals von einem seiner Ehrenmit-

glieder der Vereinskasse in dankenswerter Weise ein nennenswerter Betrag von 50 M. gestiftet wurde. Dem Wunsch Ausdruck gebend, daß das neue Vereinsjahr den langersehnten Frieden bringen möge, damit das friedliebende deutsche Volk in Liebe und Anhänglichkeit zum herrlichen deutschen Vaterlande und in aller Treue zu Kaiser und Landesfürsten seinem Erwerbseben, seinen sozialen und kulturellen Aufgaben in Einigkeit und gesicherter Ruhe wieder nachgehen kann, schloß der Vorsitzende die Versammlung.

Reichstädt. Die Sammlung für den Heimatdank ergab für unsern Ort die Summe von 272 M. 55 Pf. Dresden, 8. März. Prinz Johann Georg nahm heute nachmittags 2 Uhr an der Trauerfeier für den verstorbenen Oberbürgermeister Dr. Sturm in Chemnitz in der Jakobikirche teil und kehrte nachmittags nach Dresden zurück.

Am Grunaer Weg erschloß sich der Kronprinzliche Haushofmeister Franz Emil Vollpreth, der frühere Leibjäger König Alberts, in einem Zustande nervöser Ueberreizung. Der 49jährige Hofbeamte sollte wegen seiner nervösen Erkrankung nach einer Nervenkuranstalt gebracht werden.

Das Amtsgericht in Dresden verurteilte den Straßenbauunternehmer Franz Exner zu 30 M. Geldstrafe, weil er Butter und Quark über den Höchstpreis bezahlt und Seife ohne Marken gekauft habe.

Leipzig. Zu den übrigen Lebensmittelkarten ist in Leipzig nun auch noch die Kaffeekarte oder richtiger Kaffee-Ersatzkarte gekommen. Um die „Kaffee-Ersatzschlangen“ zu befertigen, werden auf Veranlassung des Rates von den größeren Kaffeehandlungen nunmehr Bezugskarten ausgegeben, auf Grund deren alle 14 Tage ein Paket Kaffee-Ersatz an die Verbraucher abgegeben wird.

Waldheim. Um den Gemüsebau im kommenden Sommer zu heben, bewilligten die städtischen Kollegien eine Summe von 1000 M. zum Ankauf von Samen.

Mit Rücksicht auf den gedrückten Stand im Gastwirtsgerwebe beschlossen die städtischen Kollegien, den Gastwirten für dieses Jahr die städtische Biersteuer zu erlassen.

Flöha. Im Bezirk des Kommunalverbandes Flöha darf Weißbrot (Brötchen) von jetzt an nur noch Mittwochs und Sonnabends gebacken werden.

Zöblitz. Die Sächsische Serpentinsteingesellschaft, G. m. b. H., ist gegenwärtig mit der Herstellung einer besonders künstlerisch ausgeführten Urne beschäftigt, die bestimmt ist, das Herz des verstorbenen Königs Otto von Bayern aufzunehmen. Die Urne selbst ist von dem bekannten Münchner Bildhauer Franz Mederer entworfen.

Kuerbach i. B. Eine wohlgemeinte Mahnung an die Landwirte, besonders an die Kriegersfrauen, erläßt die hiesige königl. Amtshauptmannschaft. Sie empfiehlt denjenigen, die Zugochsen verkaufen wollen, sorgfältig zu prüfen, ob sie auch wirklich Ochsen entbehren können, und sich nicht durch das Angebot verhältnismäßig hoher Preise zu übereilten Verkäufen bestimmen zu lassen. Ausreichenden und preiswerten Ersatz für vorzeitig verkaufte Tiere zu bekommen, können sie nicht hoffen.

Waldenburg. Die städtischen Körperschaften beschloßen, die Einkommensteuer in Höhe von 160 v. S. (im Vorjahre 140 v. S.) der Staatseinkommensteuer und 10 Pf. Grundsteuer von jeder Steuereinheit wie im Vorjahre zu erheben.

Glauchau. Der Bezirksausschuß nahm Stellung zur Kleingeldfrage und beschloß, dem Bezirksrat die Ausgabe von Gutscheinen zu 50, 25, 10 und 5 Pf. in Vorschlag zu bringen und dazu die ministerielle Genehmigung einzuholen.

Kirchen-Nachrichten.

Sonntag den 11. März 1917 (Oculi).

Dippoldiswalde. Text: Luk. 29, 9—20. Lied 346. Vormittags 8 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl in der Sakristei: Pastor Rosen. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst: Pastor Rosen. Nachmittags 6 Uhr Kriegsbekundung: Pastor Rosen.

Jennersdorf. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Johnsbach. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Nachmittags 1/2 2 Uhr Fastenbeten.

Ripsdorf. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Vormittags 1/4 11 Uhr Kinder-gottesdienst (beides in der Schule).

Delfa. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Vormittags 1/2 11 Uhr Kinder-gottesdienst.

Reichstädt. Vormittags 1/2 9 Uhr Stille Kommunion.

Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst: Pfarrer Wächter-Ruppenhofs.

Reinhardtsgrimma. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Sabisdorf. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Schellerhau. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Vormittags 1/2 11 Uhr Kinder-gottesdienst.

Schmiedeberg. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst:

Pfarrer Birker. Vormittags 11 Uhr Kinder-gottesdienst derselbe.

Schönfeld. Vormittags 9 Uhr Beleg-gottesdienst.

Seifersdorf. Vormittags 9 Uhr Beleg-gottesdienst.

Montag den 12. März 1917.

Johnsbach. Abends 8 Uhr Frauenverein.

Dienstag den 13. März 1917.

Seifersdorf. Abends 1/2 8 Uhr Kriegsbekundung.

Letzte Nachrichten.

Der Feind will sich ausshweigen.

Wie England und Frankreich, hat sich auch Italien beschloßen, in Zukunft die Zahl der täglichen Versenkungen nicht mehr bekannt zu geben.

„Giulio Cesare“

durch Sabotage untergegangen?

Wie aus Chiasso gemeldet wird, geht in Italien seit einiger Zeit das Gerücht, das Linienschiff „Giulio Cesare“ sei durch Sabotage untergegangen. Eine Bestätigung ist bisher jedoch nicht erfolgt. Der „Giulio Cesare“ verdrängte 22 400 Tonnen und wurde 1911 vom Stapel gelassen.

Abnahme des französischen Viehbestandes.

Nach dem „Petit Parisien“ ließ der französische Weinbauminister feststellen, daß der Viehbestand um 2 1/2 Milli-